

Unternehmensanalyse Douglas

Von Guido Speckmann

- Name: Parfümerie Douglas GmbH
- Firmenzentrale: Luise-Rainer-Straße 7-11, 40235 Düsseldorf
- Branche: Parfümerie, Einzel- und Versandhandel
- Internetauftritt: www.douglas.de
- Gründung: 1821 in der Hamburger Speicherstadt als Seifenmanufaktur von dem aus Schottland stammenden John Sharp Douglas. Die erste Parfümerie unter dem Namen Douglas wird 1910 ebenfalls in Hamburg eröffnet. In den 1970er und 1980er Jahren expandiert Douglas in andere deutsche Städte und ins europäische Ausland.
- Eigentümerstruktur: Seit dem 1. Juni 2015 gehört Douglas zu 85 Prozent dem Finanzinvestor CVC Capital Partners aus Luxemburg, einem der zehn größten Private-Equity-Fonds der Welt. 15 Prozent sind in Hand der Familie Kreke.
- CEO: Tina Müller

Wirtschaftliche Kennzahlen

	Geschäftsjahr 2020/21	Geschäftsjahr 2019/20
Nettoumsatz europaweit	3,12 Mrd. Euro	3,23 Mrd. Euro
Umsatzerlöse Deutschland	1,2 Mrd. Euro	1,32 Mrd. Euro
EBITDA	19,3 Mio. Euro	176,1 Mio. Euro
Beschäftigte gesamt	19.096	21.061
Beschäftigte Deutschland	k.A.	5.200
Filialen gesamt	1.942	2.232
Filialen Deutschland	342	435

Quelle: Statista.com, corporate.douglas.de

Umsatz und Verluste

Im Geschäftsjahr 2020/21 ging der Gesamtnettoumsatz leicht zurück (minus 3,5 Prozent); im Geschäftsjahr 2019/20 war es ein Minus von 6,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewesen. Angesichts der coronabedingten Einschränkungen ist das vergleichsweise moderat. Grund hierfür: die deutliche Steigerung der Online-Umsätze um 47 Prozent. Der stationäre Umsatz hingegen ging mit 19 Prozent deutlich zurück.¹ Unter dem Strich stand ein dreistelliger Nettoverlust von minus 342 Millionen Euro (im Vorjahr minus 478 Mio.).

¹ Douglas schreibt die Online-Story fort, in: [LZ](https://www.lz.de), 30.12.2021

Filialen im Jahr 2020²

Douglas ist in den folgenden Ländern mit Filialen und/oder mit Online-Shops vertreten: Portugal (27), Spanien (319), Frankreich (491), Monaco (4), Italien (534), Schweiz (9), Deutschland (435), Österreich (46), Belgien (nur online), Niederlande (92), Großbritannien (nur online), Irland (nur online), Dänemark (nur online), Schweden (nur online), Finnland (nur online), Estland (1), Lettland (25), Litauen (23), Polen (140), Tschechien (22), Slowakei (7), Ungarn (20), Kroatien (28), Rumänien (30), Bulgarien (19), Andorra (5)

Firmenpolitik

Seit 2014 konzentriert sich Douglas auf das Parfümeriegeschäft. Seit der Übernahme von CVC Capital Partners drückt Douglas eine Schuldenlast, weil der Private-Equity-Fonds dem Konzern Schulden aufbürdete. Nach Berechnungen der Ratingagentur Moody's dürfte der Verschuldungsgrad im Geschäftsjahr 2021 immer noch bei 8,1-mal dem Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) entsprechen.³ Ende 2017 übernahm die ehemalige Opel-Managerin Tina Müller den Posten des CEO. Sie treibt die Neuausrichtung des »Beauty Händlers« weiter voran. Wichtigste Elemente: der Ausbau des Online-Umsatzes, ein neues Logo, mehr Beratung und mehr Luxusangebote.

Im Oktober 2019 hat Douglas in Anlehnung an Amazons Marketplace einen Online-Marktplatz eröffnet, auf dem andere Anbieter ihre Produkte anbieten können. Der Onlineshop wurde zur Plattform für Schönheitspflege ausgebaut. Hierbei wurden die Filialen integriert. So kann Douglas E-Commerce-Bestellungen aus den Läden verschicken, was sich während der Lockdowns bewährt hat. Im Kalenderjahr 2020 erreichte man erstmals die Schwelle von eine Milliarde Euro Umsatz im E-Commerce. Der Douglas-Mehrheitseigner, der Private-Equity-Fonds CVC Capital Partners, hat 2021 eine neue Kostensenkungsrunde angeordnet.

Filialschließungen

500 Filialen mit rund 2.500 Beschäftigten sollen vorwiegend in Südeuropa geschlossen werden; 300 sind bereits dicht, 200 sollen bis zum Herbst 2022 folgen.⁴ Hintergrund dieses Sparkurses ist der Ausbau des E-Commerce. Für diese Aufgabe wurde eigens ein Posten geschaffen: der Chief Restructuring Officer. Diesen Posten bekleidete seit Juli 2020 für ein Jahr Michael Keppel. Dem Betriebswirt wird »unnachgiebige Härte« im Umgang mit Filialen und Lieferanten nachgesagt. Gerufen wurde er von Banken in den letzten zwei Jahrzehnten immer dann, wenn Schuldner kurz vor oder in einer Insolvenz steckten.⁵

Im Sommer 2021 bestätigte das Unternehmen, dass in Deutschland jede siebte Filiale schließen wird. Von den über 430 Standorten schließen rund 60; 600 Beschäftigte verlieren ihre Jobs, es soll auch betriebsbedingte Kündigungen geben.⁶

Börsengang

Hintergrund für den Sparkurs und den Ausbau des E-Commerce-Handels sind auch Pläne des Eigners CVC Capital Partners, Douglas an die Börse zu bringen. Hierzu hatte man im Mai 2021 überraschend den ehemaligen Chef von Hugo Boss, Mark Langer, als neuen Finanzchef gewinnen können. Ein Indiz dafür, dass die Vorbereitungen zum Börsengang laufen.

² Anzahl der Filialen von Douglas nach Ländern im Jahr 2020, in: [Statista](#); für 2021 sind keine Zahlen nach Ländern zu finden.

³ Douglas ist wieder flüssig, in: [FAZ](#), 28.03.2021

⁴ E-Commerce hilft Douglas in der Krise, in: [LZ](#), 23.12.2021

⁵ Ein Mann wie Gottes Schwert, in: Manager Magazin Nr. 8 vom 24.07.2020

⁶ Diese Filialen schließt Douglas in Deutschland, in: [www.rtl.de](#), 20.07.2021; Douglas schließt fast jede siebte Filiale in Deutschland, in: [Manager Magazin](#), 28.01.2021

Tarifsituation

Douglas ist ein tarifloses Unternehmen. Bis 2019 hielt es sich noch weitgehend an die Ergebnisse der Flächentarif-Verhandlungen. Im Rahmen der Tarifrunde des Einzel- und Versandhandels 2021 hatte es CEO Tina Müller ausdrücklich ausgeschlossen, mit ver.di Tarifvertragsgespräche zu führen.⁷ Folge: Beschäftigte streikten in Städten wie Hamburg und Nürnberg für die Tarifbindung; ver.di schickte einen offenen Brief an Müller, in dem diese aufgefordert wurde, Lohnerhöhungen und eine Tarifbindung zuzulassen. Zitat: »Tarifflucht, Filialschließungen und Entlassungen können und dürfen kein Konzept für die Zukunft bei Douglas sein.« Während des ersten Lockdowns schickte auch Douglas seine Beschäftigte in Kurzarbeit. 2020 hatte das Unternehmen das Kurzarbeitergeld erst auf Druck der Gewerkschaft auf 100 Prozent aufgestockt, im Jahr 2021 waren es 80 Prozent.⁸

Kritik

Die Schließungspläne werden von der Gewerkschaft ver.di als »kurzsichtig und verantwortungslos«⁹ kritisiert; man fordert die Entlassungswelle zu stoppen und den langjährigen Beschäftigten alternative Beschäftigungsmöglichkeiten im Unternehmen anzubieten.

Betriebsräte und Haltung gegenüber Gewerkschaften

In Deutschland wurde in Offenbach 2014 erstmals ein Betriebsrat bei Douglas gewählt, inzwischen gibt es rund 40. Seit Anfang 2017 existiert zudem ein Gesamtbetriebsrat. Die Unternehmensführung von Douglas sieht diese Aktivitäten nicht gerne und versuchte, die Betriebsratsgründung in der Filiale auf der Zeil in Frankfurt, der größten weltweit, zu behindern. Zu so drastischen Mitteln wie in Österreich greift das Management hierzulande nicht. In Wien machte seit September 2019 ein Fall Schlagzeilen, in dem drei Beschäftigten in der dortigen Filiale gekündigt worden war. Die Firma warf ihnen unangemessenes Verhalten vor. Die Frauen klagten, weil sie den wahren Grund der Kündigung in ihrem Bestreben, einen Betriebsrat gründen zu wollen, sahen. Douglas bestritt diesen Zusammenhang. Letztlich scheiterten die Frauen mit ihren Klagen; es blieb bei den Kündigungen. Die Gewerkschaft GPA, die die Frauen unterstützt hatte, akzeptierte das Urteil und kündigte an, sich für einen besseren Kündigungsschutz bei Betriebsratswahlen einzusetzen.¹⁰

Abkürzungen: CEO=Chief Executive Officer=Vorstandsvorsitzender;
GmbH=Gesellschaft mit beschränkter Haftung; EBITDA=Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände; LZ=Lebensmittelzeitung

Stand: Januar 2022

⁷ Statt warmer Worte: Mehr Geld und die Tarifbindung!, in: [handel.verdi.de](https://www.handel.verdi.de), September

⁸ Offener Brief von Verdi macht Druck auf Tina Müller, in: www.businessinsider.de, 10.09.2021

⁹ Douglas: Entlassungswelle muss sofort gestoppt werden!, in: [verdi-douglas.blogspot.com](https://www.verdi-douglas.blogspot.com)

¹⁰ Douglas gewinnt Rechtsstreit und bleibt ohne Betriebsrat, in: [Der Standard](https://www.der-standard.com), 19.05.2021